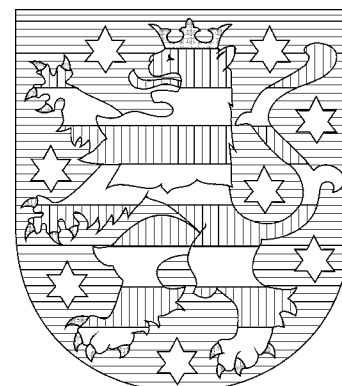


Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 18/2022

Montag, 2. Mai 2022

32. Jahrgang



Jobmarathon Nordthüringen

Bloggerin gibt Einblick in Nordthüringer Unternehmenslandschaft

Jede Woche aufs Neue in die spannende Berufswelt Nordthüringens eintauchen und nach Feierabend die Region erkunden – dies wurde für die 24-jährige Franziska Strupf aus Gotha Wirklichkeit. Sie wurde im Rahmen der Kampagne „Jobmarathon Nordthüringen: 30 Berufe – ein Ziel“ als sogenannte Jobbloggerin ausgewählt und durfte ab August 2021 ganze acht Monate lang in die unterschiedlichsten Berufe hineinschnuppern. In den sozialen Medien ermöglichte sie den Zuschauern einen Blick hinter die Kulissen der teilnehmenden Unternehmen und berichtete hautnah von ihren Erlebnissen. Die außergewöhnliche Aktion startete das Regionalmanagement Nordthüringen, um jungen Menschen die beruflichen Perspektiven in der Region aufzuzeigen und auf die vielfältigen Ausbildungsberufe aufmerksam zu machen, die man bei den ansässigen Unternehmen erlernen kann. Die Region Nordthüringen sollte als attraktiver Wirtschafts- und Lebensstandort überregional bekannter gemacht und neue Fachkräfte gewonnen werden. Unternehmen aller Branchen wurden aufgerufen, Franziska für jeweils eine Woche Tür und Tor zu öffnen und damit einen völlig neuen Weg der Fachkräftegewinnung zu gehen. Insgesamt 32 Unternehmen wurden ausgewählt und durften sich im Rahmen des Jobmarathons präsentieren. Für Franziska bot die Kampagne eine einmalige Gelegenheit, sich in ganz unterschiedlichen Berufen auszuprobieren und das Erlebte auf ihrem Instagram-Kanal zu zeigen. Sie hatte sich im Casting gegen drei weitere Bewerber:innen um die Stelle als Jobbloggerin durchgesetzt. Als gelernte Bautechnikerin fühlte sich Franziska noch nicht an ihrem beruflichen Ziel angekommen und suchte nach einer neuen Herausforderung. In ihrer Freizeit ist sie aktiv in den sozialen Medien unterwegs und betreut auf Instagram eine Community von rund

(Fortsetzung letzte Seite)



Auftaktveranstaltung des Jobmarathons Nordthüringen in der Goethe Schokoladentaler Manufaktur GmbH in Oldisleben nach der Übergabe des Autos „Jobbi“ (v. l. n. r. Landrätin Antje Hochwind-Schneider, Regionalmanagerin Kyffhäuserkreis Nicolle Linke, Regionalmanagerin Landkreis Nordhausen Claudia Rheinländer, Projektleiterin Dörte Suberg, Regionalmanagerin Landkreis Nordhausen Julia Pietsch, Jobbloggerin Franziska Strupf, Regionalmanagerin Unstrut-Hainich-Kreis Rebecca Vangangelt)

Foto: Regionalmanagement Nordthüringen



Franziska Strupf als Metallbauerin beim Zuschneiden eines Werkstücks bei der Denkmalpflege Huschenbeth GmbH & Co. KG in Mühlhausen

Foto: Regionalmanagement Nordthüringen

(Fortsetzung von Titelseite)

20.000 Followern. Franziskas Aufgabe als Jobbloggerin bestand darin, in jedem der beteiligten Unternehmen ein einwöchiges Praktikum zu absolvieren und ihre Erlebnisse authentisch in Instagram-Stories und in Blogbeiträgen zu teilen. Um vor allem die junge Generation zu erreichen, sollten die Jugendlichen dort angesprochen werden, wo sie sich die meiste Zeit aufhalten – im Internet.

Auf der Internetseite www.jobmarathon-nordthueringen.de wurden Interessierte eingeladen, die wöchentlichen Erfahrungsberichte zu Berufen und Freizeitaktivitäten zu verfolgen. Jeden Freitag ging eine neue Folge des „Job-Check“ online, in der über die einzelnen Unternehmen und deren Ausbildungsmöglichkeiten berichtet wurde. So brachte Franziska den Zuschauern Berufsbilder näher, von denen sie teilweise selbst vorher noch nie gehört hatte, und gab einen faszinierenden Einblick in den Arbeitsalltag in den klein- und mittelständischen Betrieben.

Für die Unternehmen wird es immer wichtiger, dem Fachkräftemangel mit geeigneten, manchmal auch unkonventionellen und kreativen Maßnahmen entgegenzutreten. Insbesondere die kleineren Betriebe spüren die Auswirkungen des demografischen Wandels, haben aber selbst häufig nur geringe Ressourcen, um auf sich aufmerksam zu machen und um motivierten Nachwuchs und gut ausgebildete Fachkräfte zu werben. Genau hier setzt das Regionalmanagement *Perspektive Nordthüringen*, eine Kooperation der Landkreise Nordhausen, Kyffhäuserkreis und Unstrut-Hainich-Kreis, an und unterstützt mit verschiedenen Aktionen zur Fachkräftegewinnung und -sicherung.

Unternehmen ganz unterschiedlicher Branchen, von Landwirtschaft über Handwerk und Gastronomie bis hin zur Pflege, profitierten von Franziskas häufig medienwirksamen Besuchen und der öffentlichen Aufmerksamkeit für das Projekt. Und auch nach Feierabend war Franziska im Auftrag des Jobmarathons unterwegs. Um Nordthüringen nicht nur als Wirtschaftsstandort, sondern auch als lebenswerte Region mit hohem Freizeitwert zu zeigen, berichtete sie von ihren Ausflügen in die Umgebung. So kamen beispielsweise ihre tierischen Erlebnisse im Affenwald oder bei einer Lama-wanderung, die unterirdischen Abenteuer in der Barbarossahöhle oder auch der Besuch des Baumkronenpfades gut bei den Followern an. Auch eine Fahrt mit der Harzer Schmalspurbahn und ein Besuch im Theater in Nordhausen, wo sie selbst beim Schneidern eines Kostüms helfen durfte, gehörten zu den Highlights.

Obwohl die Pandemie viele Herausforderungen für die einzelnen Unternehmen mit sich brachte, waren das Interesse und die Unterstützung für die Kampagne sowohl überregional als auch regional riesig. Beispielsweise drehte man bei einer teilnehmenden Tischlerei mit Franziska einen Fernsehbeitrag zum Thema „Influencer im Handwerk“, der bundesweit ausgestrahlt wurde und das Innovationspotential in der Mitarbeitergewinnung thematisierte.



Franziska Strupf als Köchin in der K12 Service GmbH in Nordhausen bei der Betreuung der Ausgabe des Mittagsangebotes



Franziska Strupf als Chemielaborantin bei der K-UTEC AG SALT TECHNOLOGIES in Sondershausen beim Überprüfen von Proben
Fotos: Regionalmanagement Nordthüringen

Die Vielfalt der angebotenen Ausbildungsberufe hat auch Franziska beeindruckt: „Es war eine einmalige Gelegenheit, so viele unterschiedliche Berufe kennenzulernen und jungen Menschen von den Möglichkeiten zu berichten, die ihnen eine Ausbildung in Nordthüringen eröffnet.“ Besonders gefallen haben Franziska die Berufe, in denen sie selbst kreativ werden konnte. Doch auch wahrhaftige Abenteuer hielt der Jobmarathon für sie bereit. So durfte sie als Bergbautechnologin unter Tage fahren, selbst Bier brauen oder gemeinsam mit der Feuerwehr einen Kindergarten evakuieren.

Die Kampagne ist nur eine von vielen Maßnahmen, die das Regionalmanagement Nordthüringen im Bereich Fachkräftesicherung umsetzt. „Viele Unternehmen haben erkannt, dass sie neue Wege gehen müssen, wenn sie im bundesweiten Wettbewerb um junge Nachwuchskräfte bestehen wollen. Bei diesem Prozess möchten wir sie mit unseren Projekten bestmöglich unterstützen“, sagt Dörte Suberg, Projektleiterin des Regionalmanagements Nordthüringen. Und es gibt bereits zahlreiche Ideen. Im Verlauf des Jahres sind bereits weitere regionale Imagekampagnen in den sozialen Medien geplant. Dabei werden beispielsweise die „Helden des Alltags“ in unterhaltsamen Videos vorgestellt – Menschen aus Nordthüringen, die etwas Besonderes leisten, die mit der Region verwurzelt sind, sich bewusst entscheiden haben, hier zu leben. Dies können neben jungen Auszubildenden, Rückkehrer, Zuge-

zogene oder innovative Gründer sein. Jeder von ihnen hat eine Geschichte, seine persönliche Heldengeschichte, zu erzählen. Obwohl diese Geschichte immer direkt mit einem ortsansässigen Unternehmen verbunden ist und es immer um ein Berufsbild bzw. um Themen wie Arbeit, Ausbildung, Unternehmensnachfolge oder Selbstständigkeit geht, steht doch eine lustige oder spannende Geschichte des einzelnen Protagonisten als Aufhänger im Vordergrund. Dabei fließen Informationen zu den kleinen und mittelständischen Arbeitgebern der Region ein; diese werden mit ihrem Unternehmensprofil im Kontext der geplanten Heldengeschichten vorgestellt. Es lohnt sich also immer wieder, auf den Social-Media-Kanälen der *Perspektive Nordthüringen* vorbeizuschauen!

Regionalmanagement Nordthüringen
Geschäftsstelle
Landratsamt Kyffhäuserkreis
E-Mail: reg.management@kyffhaeuser.de
www.perspektive-nordthueringen.de

